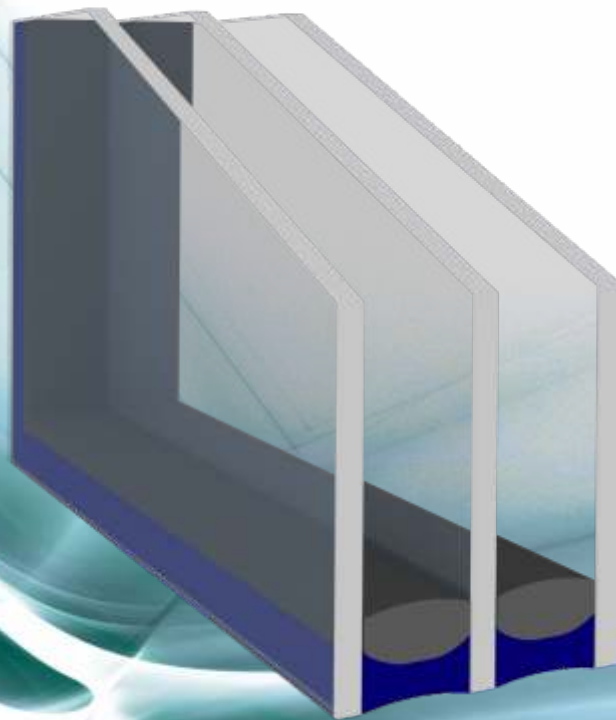


# HINWEISE ZUR VERGLASUNG VON ISOLIERGLAS GEFERTIGT MIT KÖDISPACE 4SG UND GD 116



**blackline** 

## 1. EIGENSCHAFTEN / ANWENDUNG

TPS Ködispace 4SG ist ein „Warm Edge“ System zur Isolierglasfertigung, bei dem der metallische Abstandhalter, das Trockenmittel sowie die klassische Butyldichtung im Randverbund durch „ein“ Material ersetzt werden.

## 2. WEITERVERARBEITUNG VON ISOLIERGLAS HERGESTELLT MIT KÖDISPACE 4SG

### 2.1 Handling der gefertigten Isolierglaseinheiten

Vor dem Transport der Isolierglasscheiben ist generell eine Mindestfestigkeit des Dichtstoffes erforderlich. Insbesondere gilt dies für kurzfristige Lieferungen und Reparaturverglasungen. Dies bezieht sich auf das Handling bzw. den Transport der Isolierglasscheiben, wenn kurzzeitige geringfügige Temperaturschwankungen und mechanische Belastungen auftreten können. Zum Beispiel beim Kommissionieren der IG-Einheiten oder dem Transport von der Produktions- zur Lagerstätte.

### 2.2 Lagerung im Freien bei ausreichend ausgehärtetem Sekundärdichtstoff

Es kommt vor, dass das fertige Isolierglas auf Baustellen zwischengelagert bzw. bei dem Einbau in Pfosten-Riegelkonstruktionen, für einige Zeit den Umwelteinflüssen und der UV-Belastung ausgesetzt ist. Dies ist unproblematisch, solange eine übliche Belastung nicht länger als max. 1 Woche besteht und folgende Bedingungen erfüllt sind:

- die Produkte den Richtlinien entsprechend verarbeitet wurden
- es sich nicht um Schräg- bzw. Dachverglasungen handelt
- stehendes Wasser auf dem Isolierglasrandverbund vermieden wird.

Werden Verglasungseinheiten in dicken Stapeln abgestellt, absorbieren sie mehr einfallende Sonnenenergie. Dadurch kann es zu erheblicher Erwärmung kommen, die auch bei farblosem Isolierglas zu Glasbruch oder Beschädigung des Randverbundes führen kann.

Bitte Hinweise „Lagerung und Transport“ - Punkt 4.3, der techn. Richtlinien Nr. 17 des Glaserhandwerks beachten.

### 2.3 Verglasung - Einbaubedingungen

Isolierglasscheiben gefertigt mit Ködispace 4SG und GD 116 können in allen üblichen Verglasungen eingesetzt werden, in denen der Randverbund vor UV-Licht geschützt ist:

- PVC-Fenster
- Holz-Fenster
- Aluminium-Fenster
- Holz-Alu-Fenster
- Dachfenster und Dachverglasungen
- Pfosten Riegel-Konstruktionen

Bei der Weiterverarbeitung der Ködispace Isolierglaselemente sind die Hinweise für die Anwendung und Verarbeitung der Kömmerling Produkte, die DIN 18545 Teil 1 bis 3, sowie die Schriften Nr. 16 „Fenster und Fensterwände für Hallenbäder“ und Nr. 17 „Verglasungsrichtlinien für Mehrscheiben-Isolierglas“ des Bundesverbandes des Glaserhandwerks, und zwar jeweils in der aktuellen Fassung einzuhalten.

### 2.3.1 Temperatur-Einsatzbereich

Die Anwendungstemperatur von Isolierglas gefertigt mit Ködispace 4SG und GD 116 liegt zwischen -20°C und +70°C, mit Ködispace 4SG und Silikon zwischen -20°C und +90°C

### 2.3.2 Druckverglasungen

Bei Druckverglasungen ist bei der Verglasung ein Anpressdruck von 15 N/cm bei Einbau und  $\leq 8$  N/cm bei Dauerbelastungen nicht zu überschreiten. Hierbei ist die Druckverformung der Dichtlippen auf maximal 1 mm zu begrenzen. Über die übliche Vorgabe des Drehmoments beim Schraubenanzug ist diese Vorgabe nicht reproduzierbar einzuhalten. Hier sollte ein besonderer Hinweis an die Verglasungsunternehmen erfolgen.

### 2.3.3 Verklotung

Da es zwischen bestimmten Verglasungsklötzen bzw. Klotzbrücken und Dichtstoffen zu Wechselwirkungen kommen kann ist folgendes zu beachten:

Grundsätzlich empfehlen wir Klotzbrücken und Verglasungsklötze aus Polyolefinen (Polypropylen „PP“ oder Polyethylen „PE“) zu verwenden. Möglich sind auch Klötze aus Polyamid (auch glasfaserverstärkt). Vermieden werden sollten aromatische Kunststoffe wie z.B. Polystyrol „PS“, Acrylbutadienstyrolcopolymer „ABS“ oder andere, nicht genau definierte Polyblends oder Copolymer. Die Verwendung von Klötzen aus PVC sollte ebenfalls wegen der Gefahr von Weichmacherwanderung vermieden werden. Ebenso ungeeignet sind Klötze aus Neopren oder ähnlichen weichmacherhaltigen Materialien.

Auch dürfen keine Auflagen auf den Klötzen eingesetzt werden, die Weichmacher enthalten (keine Gummi oder EPDM basierende Auflagen). Als Schwerlastklötze empfehlen wir Klötze auf Basis von VQM oder HV Silikon Polymer, die frei von Weichmacher sind. Diese sollten getempert sein, so dass der extrahierbare Anteil der Profile unter 3% liegt. Der Gewichtsverlust bei 200°C über 4 Stunden sollte dabei kleiner 1% sein. Für spezielle Verklotungsmaterialien ist der Nachweis zu führen. Zum Beispiel über „Richtlinie zur Prüfung der Verträglichkeit von Verglasungsdichtstoffen mit ausreagierten Dichtstoffen für Mehrscheiben-Isolierglas“ vom ift Rosenheim.

### 2.3.4 Schiftungsstelle / Abstandhalterstoß

Das TPS-System besteht aus einem thermoplastischem Abstandhalter welcher mittels einer Düse auf die Glasscheibe aufgebracht wird. Damit der Anfangs- und der Endpunkt des Abstandhalters luftdicht abschließen ist es nötig die Schiftungsstelle schräg auszuführen damit diese in der weiteren Produktion verpresst werden können. Dies ist eine produktionsbedingte Notwendigkeit und stellt keinen Reklamationsgrund dar!

### 3. VERTRÄGLICHKEIT

Die bei der Verglasung verwendeten Materialien (Verglasungsdichtstoffe, Profile, Verglasungsklötze etc.) müssen von Kömmerling Chemische Fabrik GmbH oder von einem Prüfinstitut geprüft werden, um die Verträglichkeit mit beiden Dichtstoffen, d.h. mit dem gesamten Randverbund, bestehend aus Ködispace 4SG und GD116, nachzuweisen und damit eine Beeinflussung der Dichtfunktion am Isolierglaselement ausschließen zu können.

Es ist sicherzustellen, dass alle miteinander direkt oder indirekt in Kontakt kommenden Materialien untereinander verträglich sind und untereinander keine schädigenden Wechselwirkungen auftreten.

#### 3.1 Dichtprofile - Dichtungen - PE-Schnüre

Im Bereich der Verglasung sind Dichtschnüre oder Bänder bestehend aus geschlossenzelligem PE-Material als unkritisch anzusehen. Imprägnierte oder offenzellige Hinterfüllmaterialien dürfen nicht eingesetzt werden.

Dichtungen, Dichtprofile oder ähnliche Materialien, die Weichmacher (z.B. Mineralöle, Silikonöle in hoher Konzentration, etc.) enthalten, dürfen weder indirekt noch direkt mit dem Randverbund in Kontakt kommen. Indirekter Kontakt kann z.B. durch die Verwendung eines Drittdichtstoffes (z.B. Verglasungssilikon) im Kontakt zu Dichtprofil und Randverbund hergestellt werden.

Alternativ zu EPDM Dichtungen oder Profilen können Silikonprofile auf Basis von VQM oder HV Silikon Polymer, frei von Weichmacher, verwendet werden. Diese sollten getempert sein, so dass der extrahierbare Anteil der Profile unter 3% liegt. Der Gewichtsverlust bei 200°C über 4 Stunden sollte dabei kleiner 1% sein.

#### 3.2 Allgemeine Anforderungen an Verglasungsdichtstoffe

Für Verglasungsdichtstoffe im Kontakt mit GD 116 / Ködispace 4SG Randverbund sind allgemein folgende Anforderungen zu stellen:

- Frei von Extender (Mineralöl etc.)
- Bei deren Aushärtung dürfen keine aggressiven Vernetzerspaltprodukte (Essigsäure, Amine usw.) entstehen.
- Frei bzw. niedriger Gehalt an migrationsfähigen Silikonbestandteilen
- Verarbeitung und Einsatz der Produkte entsprechend der vom Hersteller vorgesehenen Verwendung und herausgegebenen Verarbeitungsrichtlinien

#### 3.3 Fugendimensionierung und Verglasungsvorgaben

- Bei dem Einsatz von 1 Komponenten Silikonen ist die Fuge so zu bemessen, dass die Versiegelungstiefe nicht größer als 10 - 12 mm ist, die zur Aushärtung erforderliche Luftfeuchte vorhanden und die entstehenden Vernetzerspaltprodukte ungehindert ablüften können.
- Die Verglasung ist so auszuführen, dass eine gut funktionierende Falzraumb- und Entlüftung gewährleistet ist, sowie eine entsprechende Entwässerung des Falzes. Bei Sonderverglasungen (z.B. Schwimmbäder) sind die entsprechenden gesonderten Technischen Richtlinien zu beachten.
- Es darf zu keinem direkten oder indirekten Kontakt mit Verglasungsprofilen, Dichtmaterialien oder anderen bei der Verglasung eingesetzten Materialien kommen, die Weichmacher enthalten, der in das Randverbundsystem migrieren kann (z.B. EPDM oder TPE können kritisch sein). Ist der Kontakt konstruktiv nicht zu vermeiden, dürfen nur kompatible und freigegebene Dicht- bzw. Verglasungsprofile eingesetzt werden.

Des Weiteren empfehlen wir Ihnen zusätzlich die Freigabe von Ihrem Dichtstofflieferanten einzuholen, dass die verwendeten Isolierglas- und Verglasungsdichtstoffe miteinander verträglich sind.

## 4. PRÜF- UND EMPFEHLUNGSLISTE IN VERBINDUNG MIT KÖDISPACE 4SG UND GD 116

### Angriffshemmende (WK) Verglasung

Kleb-Dichtstoff	Basis	Hersteller	Prüfdatum
GD 116	2k Polysulfid	KÖMMERLING	eigenes Produkt
Ködiglaze P	1k Polyurethan	KÖMMERLING	eigenes Produkt <sup>1</sup>

### Kleb- / Dichtstoffsysteme für die Verklebung auf Pos. 1 und / oder 4

Ködiglaze S, SDG	2k Silikon	KÖMMERLING	eigenes Produkt <sup>2</sup>
GD 823 N, Ködiglaze SDG-1C	1k Silikon	KÖMMERLING	eigenes Produkt <sup>1,2</sup>

### Direktverglasung mit Verklebung im Falzgrund „Direct-Glazing“

Kleb-Dichtstoff	Basis	Hersteller	Prüfdatum
Ködiglaze P	1 bzw. 2k Polyurethan	KÖMMERLING	eigenes Produkt <sup>3</sup>

<sup>1</sup> Für 1K Produkte gilt zu beachten, dass die Fugentiefe auf max. 10 mm begrenzt wird und die ordentliche Aushärtung gewährleistet sein muss.

<sup>2</sup> Für WK Anwendungen mit sogenannten Überschlagsverklebungen, ohne direkten Kontakt zu dem IG Randverbund.

<sup>3</sup> Für die Verklebung von Isoliergläsern im Falzraum, geprüft mit dem System „Aluplast“.

#### 4.1 Allgemeine Hinweise

Wir weisen darauf hin, dass die angegebenen Informationen aus Laboruntersuchungen uns zur Verfügung gestellter Muster und/oder den technischen Angaben der jeweiligen Hersteller erstellt wurden.

Die hier gemachten Vorschläge entbinden den Nutzer nicht von der Eigenprüfung, da sich die Konstanz in der Rezeptur, Herstellverfahren und Einfluss der Alterung der angegebenen Materialien auf das Verträglichkeitsverhalten sowie die individuelle Anwendung naturgemäß unserer Kenntnis entziehen.

Des Weiteren sind die Wechselwirkungen grundsätzlich abhängig von den zueinander im Kontakt stehenden Mengenverhältnissen und folglich von der jeweiligen Art der Ausführung.

Weitere verträgliche Materialien in Abhängigkeit der Anwendungen können angefragt werden.

Wir weisen darauf hin, dass oben aufgeführte Hinweise nach unserem besten Wissen und Gewissen und unserem aktuellen Kenntnisstand zusammengefasst sind. Die praktische Umsetzung in eine Konstruktion und die Bewertung oben genannter Hinweise obliegt dem Systemhersteller.

**ALLGEMEINE VERKAUFS- UND LIEFERBEDINGUNGEN (Stand November 2018)****1. Geltung dieser Bedingungen**

Soweit nicht ausdrücklich Gegenteiliges vereinbart wurde, gelten diese, unserem Vertragspartner bekannt gegebenen, Bedingungen. Unser Vertragspartner stimmt zu, dass auch im Fall der Verwendung von AGB durch ihn unsere Bedingungen Anwendung finden, wenn nicht ausdrücklich schriftlich Gegenteiliges vereinbart wird. Vertragserfüllungshandlungen unsererseits gelten insofern nicht als Zustimmung zu von unseren Bedingungen abweichenden Vertragsbedingungen.

**2. Angebote**

Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

**3. Aufträge**

Aufträge, ob mündlich oder schriftlich erteilt, gelten erst dann als angenommen, wenn sie schriftlich von uns bestätigt sind. Der Inhalt dieser Bestätigung ist für die Geschäftsabwicklung allein maßgebend. Die Erledigung vorliegender oder eingehender Aufträge bleibt aber auch ohne vorherige Bestätigung zu diesen Bedingungen vorbehalten. Die in Katalogen, Prospekten oder sonstigen Informationsschriften enthaltenen Angaben sowie sonstige schriftliche Äußerungen sind nur maßgeblich, wenn in der Auftragsbestätigung ausdrücklich auf sie Bezug genommen wird.

**4. Beanstandungen/Regress/Verjährung**

Der Empfänger ist bei Baustellenanlieferungen (d.h. Lieferungen, die auftragsgemäß an eine andere Adresse als die Rechnungsadresse erfolgen) zur sofortigen Prüfung der gelieferten Ware verpflichtet und hat erkennbare Mängel, Fehlmengen, Falschlieferungen und sonstige erkennbare Beanstandungen bei sonstigem Verlust seiner Rechte (insbesondere der Gewährleistungs-, Irrtums-, Bereicherungs- oder Schadenersatzansprüche), am Lieferschein schriftlich spezifiziert festzuhalten. Erfolgt im Zuge der Anlieferung durch den Empfänger keine Prüfung, wird diese in Vertretung des Empfängers durch uns oder den von uns beauftragten Lieferanten im Namen und auf Risiko des Empfängers durchgeführt und am Lieferschein festgehalten, und ist der Empfänger an das Ergebnis dieser Prüfung mit denselben Rechtsfolgen wie oben beschrieben, gebunden. Bei Warenlieferungen an die Rechnungsadresse werden - unbeschadet anderslautender gesetzlicher Regelungen - Rügen, die nicht spätestens 8 Tage nach Ankunft der Ware unter Angabe der spezifiziert dargestellten Gründe schriftlich bei uns eingelangt sind, nicht berücksichtigt. Jede Verwendung oder Aufteilung der Ware, welche die anderweitige Verfügungsmöglichkeit durch uns darüber auch nur teilweise beschränkt, schließt jedweden Anspruch wegen Mängel an der Ware oder Verpackung aus. Die Übernahme von Kosten, die durch Verarbeitung bzw. Verglasung offenkundig oder zum Übergabezeitpunkt mangelhafter Ware, aber auch durch Ersatzverarbeitung bzw. Ersatzverglasung entstehen (insbesondere Kosten für Ein- und/oder Ausbau, Transport, Entsorgung, Fahrt und Wegzeit) geht nicht zu unseren Lasten. Im Falle fehlerhafter Lieferung besteht nach unserer Wahl nur ein Anspruch auf Verbesserung, Austausch oder Preisminderung. Blindglasreklamationen oder andere Beanstandungen, deren Ursache auf Mängel zurückzuführen sind, welche unser Vorlieferant zu vertreten hat, können nur insoweit berücksichtigt werden, wie dieser sie gelten lässt. Beanstandungen, Bemängelungen oder Meinungsverschiedenheiten halten die Verpflichtung zur ordnungsgemäßen Zahlung der fälligen Rechnungsbeträge nicht auf. Weitergehende Obliegenheiten unseres Vertragspartners gemäß §§ 377 ff. UGB bleiben unberührt, wobei grundsätzlich stets eine unverzügliche Frist gilt und spezifiziert schriftlich zu rügen ist. Ein über die Ansprüche nach diesem Punkt hinausgehender Regressanspruch gemäß § 933b ABGB ist ausgeschlossen. Das Vorliegen von Mängeln ist vom Vertragspartner nachzuweisen und findet § 924 ABGB keine Anwendung. Spätestens nach sechs Monaten ab Anlieferung bzw. nach vollständiger Begleichung der gegenständlichen Rechnung(en) ist jeglicher Ersatzanspruch, der sich auf Gewährleistungs-, Irrtums-, Bereicherungsrecht oder auf *laesio enormis* stützt, ausgeschlossen, außer aus zwingenden Rechtsvorschriften ergibt sich Anderes.

**5. Beschaffenheit der Ware**

Lieferungen erfolgen in handelsüblicher Qualität. Die von unseren Vorlieferanten beanspruchten Toleranzen hinsichtlich Dicke, sonstiger Maße, sowie der Fehler usw. werden auch von uns in Anspruch genommen und akzeptiert der Empfänger diese Einschränkungen. Jedenfalls wird höchstens eine Qualität gem. ÖNORM oder mangels vorliegender ÖNORM gem. einer vergleichbaren Norm geschuldet.

**6. Eigentumsvorbehalt**

Bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises, einschließlich aller Nebenforderungen, bleibt die Ware - gleich, in welchem Zustand - unser unbeschränktes Eigentum, auch dann, wenn sie im Betrieb des Käufers bearbeitet oder verwendet wird. Bei laufender Rechnung gilt das vorbehaltene Eigentum als Sicherung für unsere Saldoforderung. Schecks und Wechsel gelten erst mit der baren Einlösung als Zahlung. Im Falle des auch nur teilweisen Zahlungsverzuges stimmt der Käufer zu, dass wir die Ware auf seine Kosten jederzeit abholen können. Es wird vereinbart, dass in der Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts kein Rücktritt vom Vertrag liegt, außer, wir erklären den Rücktritt vom Vertrag ausdrücklich. Der Käufer ist berechtigt, die Ware im gewöhnlichen Geschäftsgang zu veräußern. Insofern er die Ware vor ihrer vollständigen Bezahlung an einen Dritten weiterverkauft oder für ihn bearbeitet bzw. einbaut, gilt bis zur vollständigen Bezahlung der Erlös als an uns mit dinglicher Wirkung zur Sicherheit abgetreten und hat der Käufer einen diesbezüglichen Buchvermerk in seinen Büchern zu setzen. Die Abtretung wird hinfällig, sobald der Käufer seine Schuld vollständig bezahlt hat. Der Käufer kann aber von uns insoweit Rückübertragung verlangen, als der Wert der dem Lieferanten gegebenen Sicherungen, dessen Lieferungsfordernungen um mehr als 20 Prozent übersteigt. Der Käufer darf die ihm gelieferte Ware bis zur völligen Bezahlung weder verpfänden noch zur Sicherheit übereignen. Wird die Ware oder die Forderung von dritter Seite gepfändet oder erfolgt sonst ein Eingriff, der unsere Verfügungsmöglichkeit einschränkt, so ist der Käufer verpflichtet, uns sofort davon zu benachrichtigen.

Sollte unser Eigentum durch Zuwiderhandeln des Käufers untergehen und wir dadurch unsere Forderung nicht zur Gänze erhalten, steht uns eine Konventionalstrafe in Höhe des dreifachen Betrages, den wir nicht erhalten haben, zu.

**7. Erfüllungsort und Gerichtsstand**

Erfüllungsort für unsere Leistungen als auch für die Gegenleistungen ist der Sitz unseres Unternehmens, somit A-5602 Wagrain. Zur Entscheidung aller aus dem Vertrag entstehenden Streitigkeiten – einschließlich solcher über sein Bestehen oder Nichtbestehen – ist das am Sitz unseres Unternehmens sachlich zuständige Gericht örtlich zuständig. Wir haben aber das Recht, auch am allgemeinen Gerichtsstand des Vertragspartners zu klagen.

**8. Lieferzeiten - Lieferverzug**

Lieferungsmöglichkeit bleibt vorbehalten, Angaben über Lieferzeiten sind stets unverbindlich. Schadenersatzansprüche, Verzugsstrafen oder dergleichen aus angeblich verspäteter Lieferung sind ausgeschlossen. Wir sind überdies ausdrücklich von der Einhaltung einer Frist oder Lieferverpflichtung ohne Gegenansprüche befreit, wenn unsere Vorlieferanten/Lieferpartner/Bezugsquellen Befreiungsgründe nach deren Verkaufsbedingungen geltend machen kann.

**9. Preisstellung**

Verkäufe werden unter der Voraussetzung der Kreditwürdigkeit und Zahlungsfähigkeit getätigt. Ergibt sich, dass diese Voraussetzungen nicht vorhanden gewesen oder nicht mehr vorhanden sind, steht uns jederzeit das Recht zu, vom Verkauf zurückzutreten oder unsere Verkaufsbedingungen zu ändern. Wir können auch dann, und zwar ohne Schadenersatzanspruch vom Vertrag zurücktreten, wenn Umstände eintreten, welche es uns ohne unser Verschulden unmöglich machen, die Ware fristgerecht oder ordnungsgemäß zu liefern.

**10. Rücktrittsrecht**

Verkäufe werden unter der Voraussetzung der Kreditwürdigkeit und Zahlungsfähigkeit getätigt. Ergibt sich, dass diese Voraussetzungen nicht vorhanden gewesen oder nicht mehr vorhanden sind, steht uns jederzeit das Recht zu, vom Verkauf zurückzutreten oder unsere Verkaufsbedingungen zu ändern. Wir können auch dann, und zwar ohne Schadenersatzanspruch vom Vertrag zurücktreten, wenn Umstände eintreten, welche es uns ohne unser Verschulden unmöglich machen, die Ware fristgerecht oder ordnungsgemäß zu liefern.



## 11. Gewährleistung/Schadenersatzansprüche

Unbeschadet der Regelungen im Punkt 4. haften wir für Schäden außerhalb des Anwendungsbereiches des Produkthaftungsgesetzes nur, sofern uns Vorsatz oder krass grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften. Bei geringerem Verschulden haften wir ausschließlich für Personenschäden. Der Ersatz von Folgeschäden, reinen Vermögensschäden, des entgangenen Gewinns, mittelbarer Schäden, nicht erzielter Ersparnisse, Zinsverlusten und von Schäden aus Ansprüchen Dritter gegen den Käufer ist ausgeschlossen. Ebenso ausgeschlossen sind Ansprüche aus verspäteter Lieferung. Betriebsstörungen, Streiks, Transportschwierigkeiten und ähnliche Umstände entbinden uns mindestens für die Dauer der Störung von der Einhaltung erteilter Zusagen, ohne dass der Käufer daraus irgendwelche Ansprüche herleiten kann. Unsere Haftung ist jedenfalls auf die für den konkreten Schadensfall zur Verfügung stehenden Versicherungssumme der abgeschlossenen Haftpflichtversicherung beschränkt. Wird der konkrete Schadensfall nicht von der abgeschlossenen Haftpflichtversicherung – aus welchen Gründen auch immer – gedeckt, ist unsere Haftung höchstens auf den 4fachen Warenwert des schadensverursachenden Glases beschränkt. Diese angeführten Höchsthaftungssummen beziehen sich auf einen Schadensfall. Bei Vorhandensein mehrerer konkurrierender Geschädigter ist der Höchstbetrag für jeden einzelnen Geschädigten nach dem Verhältnis der betraglichen Höhe der Ansprüche zu kürzen. Der Ersatz darüber hinausgehender Schäden ist ausgeschlossen. Soweit nicht gesetzlich eine kürzere Verjährungs- oder Präklusivfrist gilt, verfallen sämtliche Ansprüche gegen uns, wenn sie nicht binnen sechs Monaten ab dem Zeitpunkt, in dem der Vertragspartner vom Schaden und der Person des Schädigers oder vom sonst anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt, gerichtlich geltend gemacht werden, längstens aber nach Ablauf von fünf Jahren nach dem schadensstiftenden Verhalten. Wenn wir in Kenntnis des Vertragspartners im Rahmen der Leistungserbringung für einzelne Teilleistungen Dritte beauftragen, die weder Dienstnehmer noch Gesellschafter sind, haften wir nur bei Auswahlverschulden.

## 12. Sicherheit

Das Recht, vor oder auch nach erfolgtem Verkauf jederzeit die Beibringung einer Sicherheit zu verlangen und bis zur Gestellung einer solchen die Lieferung abzulehnen, bleibt ausdrücklich vorbehalten. Durch ein solches Verlangen gerät der Verkäufer nicht in Verzug, ist demgegenüber aber berechtigt, falls der Käufer die Abnahme der Ware, die Zahlung oder die Beibringung der Sicherheit verzögert, diesen in Verzug zu setzen und im übrigen nach den gesetzlichen Vorschriften zu verfahren.

## 13. Technische Verkaufsbedingungen

Insbesondere solche über Maße und deren Errechnung, Frachten, Preisermittlung, Verpackung, Kisteninhalt, Dicken etc., ergeben sich aus den handelsüblichen Gepflogenheiten bzw. der jeweils im Bestellzeitpunkt gültigen Preisliste oder Offerte. Sie sind insoweit als ein ergänzender Teil dieser Bedingungen zu betrachten. Die Flächenberechnung erfolgt gemäß der ÖNORM B 2227. Für die technische Beurteilung gelten die Formulierungen unseres Toleranzenhandbuches in der zum Erfüllungszeitpunkt geltenden Fassung und die zum Erfüllungszeitpunkt geltenden Ö-NORMEN. Für die visuelle Beurteilung sind die Bestimmungen der Ö-NORM B 3738 in der zum Erfüllungszeitpunkt geltenden Fassung verbindlich.

## 14. Verpackung

Die zum Transport der Ware verwendeten Mehrwegtransportgestelle bleiben in unserem unbeschränkten Eigentum und werden dem Kunden für einen Zeitraum von maximal 8 Wochen zu Verfügung gestellt. Nach Ablauf dieses Zeitraumes wird der Zeitwert des oder der gegenständlichen Mehrweggestelle verrechnet. Nach Rückerstattung des/der verrechneten Mehrweggestelle wird der verrechnete Betrag wieder gutgeschrieben. Während der Überlassung des/der Mehrweggestelle an den Kunden, hat dieser die Mehrweggestelle sorgsam zu verwahren. Eine Verwendung zum Transport von anderen Waren als derer, die wir geliefert haben ist strikt untersagt.

## 15. Versand und Bruchgefahr

Alle Lieferungen erfolgen „Frachtfrei“ (DAP) an die Rechnungsadresse, sofern keine anderen Vereinbarungen getroffen wurden. Sendungen reisen auf Gefahr des Empfängers, auch wenn Frankolieferung vereinbart ist. Mit Übergabe der Ware an Fremdfrachtführer auch in unserem Auftrag und unsere Kosten oder unsere eigenen Fahrzeuge, geht die Gefahr einschließlich der Bruchgefahr auf den Empfänger über. Die Preisstellung „frei Haus“ oder eine etwaige Hilfeleistung unsererseits bzw. des Transporteurs beim Abladen etc. schließen dies nicht aus. Die unbeanstandete Übernahme durch den Transportführer oder den Empfänger selbst, gilt als Beweis, dass die Ware in ordnungsmäßiger Beschaffenheit übergeben ist. Dem Empfänger ist bewusst, dass er gegen den Fremdtransporteur direkt nur dann Regress nehmen kann, wenn er allfällige Mängel schriftlich am Lieferschein festhält. Bei Anlieferung mit unseren eigenen Fahrzeugen gilt die Übergabe unbeschadet der vorstehenden Regelung spätestens als erfolgt, wenn die Ware dem Empfänger vor der Anlieferungsstelle auf dem Wagen zur Verfügung gestellt worden ist. Das Abladen durch uns oder dessen Hilfeleistung beim Abladen bedeutet nicht die Übernahme einer weiteren Gefahr oder Haftung, vielmehr hat der Empfänger für geeignete Abladevorrichtungen zu sorgen und von sich aus die erforderlichen Facharbeitskräfte zum Abladen zu stellen.

## 16. Rechnungseinsprüche / Aufrechnungsverbot / Zahlungen / Verzugszinsen / Verzugsfolgen

Einsprüche gegen die gelegten Rechnungen müssen bei sonstigem Verfall binnen 10 Tagen schriftlich bei uns einlangen. Unbeschadet der Erhebung von Einsprüchen oder Gegenforderungen hat der Vertragspartner Rechnungen in ihrem vollen Betrag bei Fälligkeit zu bezahlen und darf mit eigenen Forderungen, auch wenn diese konnex sind, nicht aufrechnen, außer diese wären von uns anerkannt oder gerichtlich rechtskräftig festgestellt. Die Aufrechnung von Gegenforderungen des Vertragspartners gegen unsere Forderungen ist daher – soweit sie nicht rechtskräftig gerichtlich festgestellt oder von uns ausdrücklich anerkannt wurden – ausgeschlossen. Die Rechnungsbeträge sind spesenfrei ohne Abzug gemäß den jeweiligen Bedingungen mittels Überweisung oder in Bar zahlbar. Wir sind berechtigt, jede andere Zahlungsform (z.B. mit Wechsel oder Scheck) abzulehnen. Für den Fall der Annahme dieser Zahlungsform besteht darauf jedenfalls kein Skontoanspruch und werden die mit dieser Zahlungsform verbundenen Spesen vom Vertragspartner getragen. Bei jeder (auch unverschuldeter) Zahlungszielüberschreitung werden Verzugszinsen von 10% über dem Basiszinssatz der Österreichischen Nationalbank jährlich verrechnet. Neben diesen Verzugszinsen sind wir berechtigt, eine pauschale Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 500,00 bzw. wenn der fällige Forderungsbetrag € 10.000,00 übersteigt in Höhe von 5% des fälligen Betrages zu berechnen. Darüber hinaus sind wir berechtigt, für den (auch unverschuldeten) Fall, dass unsere Forderung nicht zur Gänze bezahlt wird, insbesondere im Fall eines Insolvenzverfahrens, oder bei jeder anderen Vertragsverletzung durch den Vertragspartner die gewährten Rabatte auf die jeweils geltenden Bruttopreislisten und sonstigen Vergünstigungen (bspw. Nachlässe, etc.) der betroffenen Rechnung(en) nach zu verrechnen. Schlussendlich sind wir im (auch unverschuldeten) Insolvenzfall zusätzlich berechtigt, eine pauschale Konventionalstrafe zu verlangen, deren Höhe sich so bemisst, dass wir unter Berücksichtigung der zur Auszahlung gelangenden Insolvenzquote(n) den vollen offen aushaftenden Rechnungsbetrag ungeschmälert erhalten (z.B. Rechnungsbetrag € 10.000,00; Quote 20%; ergibt eine Konventionalstrafe von € 40.000,00, da aus der Quote vom Rechnungsbetrag € 2.000,00 zur Auszahlung gelangen und sich aus der Quote der Konventionalstrafe die restlichen € 8.000,00 zur Abgeltung des Schadens ergeben). Zahlungen haben nur schuldbefreiende Wirkung, wenn diese in EURO erfolgen. Zahlungen in anderen Währungen sind vor Auftragsannahme schriftlich zu vereinbaren. Sollte ausnahmsweise Zahlung in einer anderen Währung vereinbart sein, können wir darüber hinaus den Schaden, welcher sich aus Wechselkursänderungen im Vergleich des Wechselkurses im Zeitpunkt der Fälligkeit zur tatsächlichen Zahlung, geltend machen. Reisende, Vertreter und sonstige im Außendienst tätige Personen sind zur Entgegennahme von Geld nicht berechtigt und erfolgen derartige Zahlungen ohne Schuld befreiende Wirkung. Sollte eine Teil- oder Ratenzahlung vereinbart werden, tritt Terminverlust ein, wenn auch nur eine Teil- oder Ratenzahlung unpünktlich oder nicht in voller Höhe erfolgt. Mit Eintritt des Terminverlustes wird der gesamte noch aushaftende Restbetrag sofort zur Zahlung fällig.

## 17. Garantie

Wurde von uns für eine Ware schriftlich eine Garantie geleistet, so sind wir an diese nur dann gebunden, wenn nachweislich unsere Verarbeitungs- und Behandlungsvorschriften eingehalten wurden.

## 18. Recht

Anwendbares Recht ist österreichisches Recht unter Ausschluss seiner Verweisungsnormen.

## LIEFERPROGRAMM



### ISOLIERGLAS

THERMOGUARD® Wärme-, Schall und Sonnenschutzisolierglas  
auch mit Einbausprossen, Sprossenfelder  
SuperSpacer, TPS



### EINSCHLEIBENSICHERHEITSGLAS

SPLITEX® ESG  
SPLITEX COLOR®  
SPLITEX PRINT®  
SPLITEX INTERIOR®



### VERBUNDSICHERHEITSGLAS

SPLITEX® VSG  
SPLITEX VSG COLOR®  
SPLITEX FLOOR®  
SPLITEX PROTECT®



### GW CURVED

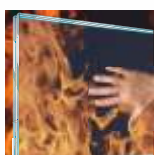
Gebogenes ESG  
Gebogenes VSG  
Gebogenes ISO



### FLACHGLAS

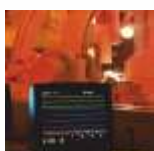
Floatglas klar und färbig  
Gussglas und Drahtglas  
Spiegel  
Satinato maté

MADRAS-Design  
Weissglas entspiegelt  
Restaurationsglas



### BRANDSCHUTZ

SCHOTT PYRAN® S E 30-120  
PYRANOVA® E(W)30, E130-E190  
Einfach- und Isolierglasausführung



### RÖNTGENSCHUTZ

SCHOTT RD 30 Bleigleichwert 0,5 Pb  
SCHOTT RD 50 Bleigleichwert 1,6 Pb  
SCHOTT RD 50 Bleigleichwert 2,2 Pb



### BESCHLÄGE

DORMA  
HAWA  
FISCHER  
GUIDOTTI  
GEZE

WSS  
PAULI  
ON LEVEL  
MINUSCO  
Zargen

# Gasperlmair

ERSTKLASSIGES GLAS SEIT 1969

GLAS GASPERLMAIR GMBH

Schwaighof 105 | 5602 Wagrain | T +43 (0) 6413 8802-0 | F DW 33

office@glas-gasperlmair.at | www.glas-gasperlmair.at

